Controlling

Controlling & Reporting · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Professionelles Controlling ist das Rückgrat effizienter Unternehmenslenkung. Schließlich ist es das Controlling, das Fehlentwicklungen und Engpässe sichtbar macht. Um diesen wichtigen Aufgaben gerecht zu werden, benötigst Du solide Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Controlling. Mit Deiner Weiterbildung Controlling bist Du bestens dafür gewappnet. Du wirst zur qualifizierten Fachkraft, die versteht, wie wertvoll sie für die finanzielle Stabilität und Entwicklung eines Unternehmens ist. Im Rahmen Deiner Online-Weiterbildung erhältst Du einen umfassenden und praxisorientierten Einblick in das facettenreiche Gebiet des Controllings. Du entdeckst die zentralen Aspekte des normativen, operativen und strategischen Controllings und entwickelst ein tiefgehendes Verständnis für die Zukunft des Controllings in der digitalen Ära. Du lernst, wie Controlling das Spielfeld für die Geschäfts- und Unternehmensstrategien aufbaut. Verstehen, was Stakeholder von Controlling erwarten und wie Du mit modernen Controlling-Tools effektiv und zielorientiert arbeiten kannst. Den weiteren Fokus Deiner Weiterbildung bereichert Dein Wissen um die Dynamik und Anforderungen des Controllings im digitalen Zeitalter. Du erlangst fundierte Kenntnisse über datengetriebenes Controlling, Buzzwords wie Big Data und Predictive Analysis sind nach Deiner Weiterbildung Controlling keine Fremdwörter mehr. Darüber hinaus beleuchtet Deine Weiterbildung die Rolle des Controllers in einem Unternehmen intensiv. Nach Abschluss Deiner Weiterbildung Controlling bist Du in der Lage, die Verbindungen zwischen Controlling und internem Rechnungswesen zu erkennen, gegenseitige Einflüsse und Abhängigkeiten kritisch zu analysieren. Du bist auch bereit, strategische Controlling-Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

02 Lehrplan & Module

1. Buchführung und Bilanzierung I

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen praxisorientierten Überblick über das externe Rechnungswesen sowie die Grundbegriffe und verrechnungstechnischen Grundlagen der doppelten Buchführung. Es folgen Abschnitte über Bilanzierungsgrundsätze, die Erfassung von Geschäftsvorfällen und die Aufstellung von Finanzberichten. Der Kurs orientiert sich am Handelsgesetzbuch (HGB).
Kursinhalte
Funktionen und Grundsätze des Rechnungswesens Begriffe und Funktionen des Rechnungswesens
Adressaten und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens
Gesetzliche Vorschriften und Rahmenbedingungen
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
Rechengrößen des Rechnungswesens
Technik und Organisation der doppelten Buchführung nach HGB Inventar und Inventur
Bilanz
Gewinn-und Verlust-Rechnung
Verbuchung von Geschäftsvorfällen
Organisation der Buchführung
Buchungen des Warenverkehrs nach HGB Umsatzsteuer
Sachkonten beim Einkauf und Verkauf
Lieferanten- und Kundenskonti, Rabatte und Boni
Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle nach HGB Buchungen im Personalbereich
Buchungen im Anlagevermögen
Darlehen und Zinsen
Steuern
Erstellung eines Jahresabschlusses nach HGB Periodenabgrenzung
Bestandteile des Jahresabschlusses
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

2. Buchführung und Bilanzierung II

Dieser Kurs befasst sich – aufbauend auf Grundlagenwissen – mit den wesentlichen Elementen des Jahresabschlusses. Insbesondere werden die einzelnen Bilanzpositionen im Hinblick auf die Bilanzierung dem Grunde nach wie auch in ihrer Erst- und Folgebewertung näher analysiert. Darauffolgend werden Ziele und Methoden der Bilanzanalyse dargestellt.
Kursinhalte
Grundfragen der Bilanzierung Ansatz von Vermögensgegenständen und Schulden
Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden
Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden
Bilanzierung des Anlagevermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Anlagevermögens
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
Sachanlagevermögen
Finanzanlagen
Bilanzierung des Umlaufvermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Umlaufvermögens
Vorräte
Forderungen
Wertpapiere und flüssige Mittel
Bilanzierung der Schulden nach HGB Grundsätze der Bilanzierung der Schulden
Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen
Behandlung des Disagios
Jahresabschlussanalyse Ziele und Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

3. Kosten- und Leistungsrechnung I

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Rechnungswesens und dient – im Gegensatz zum externen Rechnungswesen – vornehmlich der unternehmerischen Selbstinformation. Dafür wird das Geschehen im Unternehmen und der betriebliche Kombinationsprozess zahlenmäßig abgebildet, um somit beispielsweise eine Wirtschaftlichkeit oder den kalkulatorischen Erfolg ermitteln zu können. Die KLR ist damit unverzichtbarer Bestandteil einer wirtschaftlich sinnvollen Entscheidungsfindung in Unternehmen.
Der Kurs Kosten- und Leistungsrechnung I dient der Einführung in das Thema. Zu Beginn des Kurses wird die KLR zunächst im Kontext des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet um folgend die Aufgaben, Systeme und den Aufbau der KLR näher zu erläutern. Im nächsten Schritt werden die Grundlagen der Kostenbegriffe, Kostentheorie und Kostenverrechnung beschrieben, um die theoretische Basis abzurunden. Darauf aufbauend werden die drei wesentlichen Bestandteile der KLR unter Betrachtung von Vollkosten aufgezeigt. Zunächst werden die Kosten in der Kostenartenrechnung erfasst und systematisiert. Sodann werden die Kosten verursachungsgerecht im Rahmen der Kostenstellenrechnung auf die entsprechenden Betriebsteile verteilt. Im letzten Schritt werden die Kosten durch die Kostenstellenträgerrechnung einem Kostenträger (z. B. einem Unternehmensprodukt auf Zeit- oder Mengenbasis) zugeordnet um damit beispielsweise eine Verkaufspreiskalkulation durchführen zu können.
Kursinhalte
Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Überblick: Notwendigkeit und Einordnung des betrieblichen Rechnungswesens
Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Der Kosten- und Leistungsbegriff
Grundlagen der Kostentheorie
Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkostenbasis
Kostenartenrechnung Aufgabe und Gegenstand der Kostenartenrechnung
Vorgehen der Kostenartenrechnung
Erfassung und Bewertung von Materialkosten
Erfassung und Bewertung von Personalkosten, Dienstleistungskosten und Abgaben
Erfassung und Bewertung von kalkulatorischen Kosten
Kostenstellenrechnung Aufgaben und Vorgehen der Kostenstellenrechnung
Verteilung der primären Gemeinkosten
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
Bildung von Gemeinkostensätzen
Kostenkontrolle
Kostenträgerrechnung Aufgaben und Arten der Kostenträgerrechnung
Kostenträgerstückrechnung I: Divisionskalkulation
Kostenträgerstückrechnung II: Äquivalenzziffernverfahren
Kostenträgerstückrechnung III: Zuschlagskalkulation
Kostenträgerzeitrechnung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

4. Kosten- und Leistungsrechnung II (Vertiefung)

Aufbauend auf den Kenntnissen des Kurses KLR I wird das Wissen zur Kosten- und Leistungsrechnung im Kurs KLR II erweitert und vertieft. Im Vordergrund steht dabei nicht mehr nur die Abbildung des betrieblichen Geschehens, sondern vielmehr die Unterstützung und Verbesserung von Entscheidungen wie z. B. Produkt-, Produktions- oder Preisentscheidungen.
In einem ersten Schritt wird die Aussagekraft der bisher genutzten Vollkostenbetrachtung diskutiert und diese um die Teilkostenrechnung ergänzt. Nachfolgend werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung aufgezeigt und angewendet. So lassen sich mit ihr beispielsweise Break-Even-Analyse oder eine Optimierung des Produktionsprogramms durchführen. Im Anschluss wird mit der Prozesskostenrechnung eine alternative Form der KLR-Methodik eingeführt und deren Anwendung und Aussagekraft erläutert. In einem weiteren Schritt wird das bisher genutzte System der IST-Kostenrechnung um die Plankostenrechnung erweitert. Daraufhin wird ein Einblick in sonstige, praxisrelevante Kostenmanagementmethoden wie z. B. dem Target Costing gegeben und deren Nutzen diskutiert.
Kursinhalte
Teilkostenrechnung Schwächen der Vollkostenrechnung
Aufgabe und Grundlagen der Teilkostenrechnung
Deckungsbeitragsrechnung Systeme der Deckungsbeitragsrechnung
Break-Even-Analyse
Produktions- und Absatzprogramm
Weitere Anwendungsbereiche der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung
Anwendung der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung
Prozesskostenrechnung Begriff und Gegenstand der Prozesskostenrechnung
Ermittlung der Prozesse und Prozessgrößen
Prozesskostenrechnung in der Kostenstellenrechnung
Kalkulation mit der Prozesskostenrechnung
Aussagekraft der Prozesskostenrechnung
Plankostenrechnung Aufgabe und Vorgehen der Prozesskostenrechnung
Starre Plankostenrechnung
Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenrechnung
Grenzplankostenrechnung
Weitere Instrumente der Kostenrechnung Target Costing
Life Cycle Costing
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 45 Minuten

5. Business-Controlling I

In einem immer komplexer werdenden Unternehmensumfeld ist ein funktionierendes Unternehmenscontrolling unerlässlich. Dabei soll Controlling die Realisation der Unternehmensziele mittels Information, Planung, Kontrolle und Koordination sicherstellen – und das in jedem Teilbereich des Unternehmens. Aus diesem Grund ist es elementar, die jeweiligen Unternehmensziele auch in die Leistungs- bzw. Funktionsbereiche des Unternehmens herunterzubrechen und deren Realisation mittels geeigneter Instrumente sicherzustellen. Der Kurs vermittelt zunächst die Grundlagen des Unternehmenscontrollings, um sodann die einzelnen Leistungsbereiche Forschung- und Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Logistik näher zu beleuchten. Dabei werden die jeweiligen Besonderheiten und Ziele des Bereichs herausgearbeitet, um daraus die spezifischen Aufgaben und Ziele des Bereichscontrollings ableiten zu können. Daraufhin werden die wesentlichen Instrumente und Kennzahlen des jeweiligen Bereichs vorgestellt. Der Kurs vermittelt sowohl ein fachliches Wissen zu den einzelnen Unternehmensbereichen als auch den jeweiligen Bereichscontrollings. Die Studierenden werden damit in die Lage versetzt, Unternehmenscontrolling in der Praxis einzuordnen, die Aufgaben und Ziele des jeweiligen Unternehmensbereichs zu verstehen und ein entsprechendes Bereichscontrolling zu übernehmen bzw. einzuführen. Gleichzeitig wird ein vertieftes Methodenwissen vermittelt. Die Studierenden sind damit später in der Lage, die richtigen und notwendigen Controllinginstrumente auszuwählen und anzuwenden.
Kursinhalte
Grundlagen des Unternehmenscontrollings Begriff und Zielsetzung des Unternehmenscontrollings
Aufgaben des Unternehmenscontrollings
Objekte des Unternehmenscontrollings
Forschungs- und Entwicklungscontrolling Ziele und Aufgaben des F&E-Controllings
Instrumente des F&E-Controllings
Ausgewählte Kennzahlen des F&E-Controllings
Beschaffungscontrolling Ziele und Aufgaben des Beschaffungscontrollings
Instrumente des Beschaffungscontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Beschaffungscontrollings
Produktionscontrolling Ziele und Aufgaben des Produktionscontrollings
Instrumente des Produktionscontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Produktionscontrollings
Logistikcontrolling Ziele und Aufgaben des Logistikcontrollings
Instrumente des Logistikcontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Logistikcontrollings
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

6. Business-Controlling II

Der Kurs schließt den wertkettenorientierten Überblick über die funktionsorientierten Controllingbereiche mit dem Marketingcontrolling ab. Neben der bis dahin beschriebenen, funktionsorientierten Spezialisierung des Unternehmenscontrollings existiert aber noch eine weitere Möglichkeit der Differenzierung. So kann das Unternehmenscontrolling auch auf spezifische Tätigkeitsfelder und damit funktionsübergreifend orientiert sein. Diese Perspektive bildet den zweiten Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs beleuchtet zunächst das (funktionsorientierte) Marketingcontrolling, um sodann die (tätigkeitsorientierten) Controllingbereiche Personalcontrolling, Investitionscontrolling, Risikocontrolling und Beteiligungscontrolling näher zu beschreiben. Dabei werden die jeweiligen Besonderheiten und Ziele des Bereichs herausgearbeitet, um daraus die spezifischen Aufgaben und Ziele des jeweiligen Controllings sowie dessen wesentliche Instrumente und Kennzahlen ableiten zu können. Der Kurs vermittelt ein fachliches Wissen sowohl zu den einzelnen Unternehmensbereichen als auch den jeweiligen Bereichscontrollings. Die Studierenden werden damit in die Lage versetzt, Unternehmenscontrolling in der Praxis einzuordnen, die Aufgaben und Ziele des jeweiligen Unternehmensbereichs zu verstehen und ein entsprechendes Bereichscontrolling zu übernehmen bzw. einzuführen. Gleichzeitig wird ein vertieftes Methodenwissen vermittelt – die Studierenden sind damit später in der Lage, die richtigen und notwendigen Controllinginstrumente auszuwählen und anzuwenden.
Kursinhalte
Marketingcontrolling Ziele und Aufgaben des Marketingcontrollings
Instrumente des Marketingcontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Marketingcontrollings
Personalcontrolling Ziele und Aufgaben des Personalcontrollings
Instrumente des Personalcontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Personalcontrollings
Investitionscontrolling Ziele und Aufgaben des Investitionscontrollings
Instrumente des Investitionscontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Investitionscontrollings
Risikocontrolling Ziele und Aufgaben des Risikocontrollings
Instrumente des Risikocontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Risikocontrollings
Beteiligungscontrolling Ziele und Aufgaben des Beteiligungscontrollings
Instrumente des Beteiligungscontrollings
Ausgewählte Kennzahlen des Beteiligungscontrollings
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Controller, Business Controller, Junior Controller

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen